

KLARSTELLUNGSSATZUNG DER STADT EISENACH

„Marienhöhe“ vom 10.01.2002

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950/2013) und des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.04.1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25.06.2001 (GVBl. S. 66), hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 15.11.01. folgende Satzung für den Bereich „Marienhöhe“ beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (Innenbereich) „Marienhöhe“ umfasst das Gebiet, das innerhalb der auf der als Anlage 01 beigefügten Karte (Maßstab 1: 2000) eingezeichneten Festlegungslinie liegt. Die als Anlage 01 beigefügte Karte ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

In- Kraft- Treten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB in Kraft.

Eisenach, den 10.01.02
Stadt Eisenach


Schneider
Oberbürgermeister

